Zum Heiligsten Erlöser
Augsburg - Göggingen

PFARRBRIEF

St. Remigius
Augsburg - Bergheim

140 Jahre Kapelle Radegundis

GOTTESDIENSTZEITEN

Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Dienstag	9:00 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr
Samstag	18:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

Pfarrei St. Remigius

Donnerstag - Rosenkranz	18:00 Uhr
Donnerstag	18:30 Uhr
Sonntag	9:00 Uhr
Sonntag	18:30 Uhr

PFARRBüROZEITEN

Katholisches Pfarramt Zum Heiligsten Erlöser und St. Remigius
E-Mail: pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de
website: www.pg-goeggingen-bergheim.com
Pfarrsekretärin: Anke Moser

Adresse
Wellenburger Str. 58
86199 Augsburg
Telefon 0821 - 9 32 12

Bürozeiten
Dienstag, Mittwoch, Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 18:00 - 19:00 Uhr
Montag u. Donnerstag: geschlossen

Spendenkonto Göggingen
Kath. Kirchenstiftung
Zum Heiligsten Erlöser
Kreissparkasse Augsburg
IBAN:
DE51 7205 0101 0000 0524 23
BIC: BYLADEM1AUG

Spendenkonto Bergheim
Kath. Kirchenstiftung
St. Remigius
LIGA-Bank Regensburg
IBAN:
DE70 7509 0300 0000 1142 94
BIC: GENODEF1M05

Pfarrer Martin Sigalla ist privat erreichbar:
Alter Pfarrhof in Bergheim, Hauptstr. 20, Telefon: 0176 - 6633 4731

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Das Pfingstfest steht unmittelbar vor der Tür. Wir wissen, dass es ein Hochfest unserer Kirche ist und wir deshalb sogar noch einen freien Pfingstmontag haben. Viele nutzen die verkürzte Woche dann zum Verreisen, denn die Kinder haben ja Pfingstferien. Aber: Was feiern wir eigentlich an Pfingsten? Ich bin mir sicher, dass das vielen gar nicht bewußt ist. Tatsächlich ist es nicht einfach, denn an Pfingsten kommt der Hl. Geist und den sieht man halt nicht. An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu. Gott kommt als kleines Kind zur Welt. Das freut uns. An Ostern werden wir erlöst. Jesus steht vom Tod auf und verheißt uns die Auferstehung der Toten. Das macht uns froh. Aber: was „macht“ der Heilige Geist?

Ganz knapp kann ich da antworten: Er bewegt etwas. Vor allem Menschen. Er hat die Apostel mit göttlicher Kraft ausgestattet und bewegt, damit sie alle Angst vor Verfolgung, Leid und Tod verlieren und in die Welt ziehen, um den auferstandenen Herrn zu verkünden. Das ist ihnen gelungen und durch die Geistgabe ist die Kirche entstanden.

Gerade in dieser Osterzeit 2025 durften wir wieder zahlreiche Momente des Heiligen Geistes erleben: wie spannend war die Zeit nach dem beeindruckenden Begräbnis von Papst Franziskus und die anschließende Frage: Wer wird jetzt Papst? Es folgten die Beratungen der Kardinäle aus der ganzen Welt und die Wahl in der Sixtinischen Kapelle. Ganz schnell sind die Menschen in Massen auf den Petersplatz gestürmt, als weißer Rauch über dem Petersdom zu sehen war. Durch die Wahl von Papst Leo XIV hat sich schon ganz viel in unserer Kirche bewegt. Genauso strömten am 18. Mai 2025 viele Menschen nach Göggingen und Bergheim, weil 39 Kinder die Erstkommunion empfangen haben. In der ganzen Osterzeit wurden bei uns Kinder getauft und Paare haben geheiratet. Diese Ereignisse waren immer begleitet von ganz viel Bewegung, großer Freude und ausgelassener Be – geist - erung. Der Heilige Geist war am Werk. Man konnte ihn nicht sehen oder greifen, aber erfahren. Und das ist weitaus mehr. Denn, wenn wir vom Geist Gottes ergriffen sind, dann bewegt er auch uns.

Der Geist Gottes ist nicht nur in der Osterzeit erlebbar, sondern auch in der Zeit nach Pfingsten. In diesem Pfarrbrief finden Sie noch ganz viele Hinweise auf den Hl. Geist hier vor Ort. Lassen wir uns von ihm anrühren und bewegen…

Viele Erfahrungen mit dem Heiligen Geist wünscht Ihnen von Herzen

Martin Sigalla

Ihr Pfarrer Martin Sigalla
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Verabschiedung Sabine Walser

Liebe Mitchristen in Göggingen und Bergheim,

nach zwei Jahren heißt es für mich heute von Ihnen und euch Abschied zu nehmen. Es fällt mir nicht leicht, diese Zeilen zu schreiben, denn die Zeit hier in der Pfarreiengemeinschaft war für mich sehr schön und bereichernd.

In den vergangenen Monaten durfte ich viele schöne Momente erleben, gemeinsam Gottesdienste feiern und wertvolle Begegnungen haben. Es war eine Freude, mit so engagierten und herzlichen Menschen zusammenzuarbeiten und Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Nun hat sich in meinem Hauptberuf einiges verändert: Ich werde künftig mehr in der Schule tätig sein. Aufgrund des großen

Lehrermangels habe ich mein Deputat ab dem nächsten Schuljahr auf fast Vollzeit erhöht und kann deshalb keine zusätzliche Nebenbeschäftigung mehr wie bisher in der Pfarreiengemeinschaft machen. Deshalb verlasse ich die Pfarreiengemeinschaft zum 31. August 2025, um mich noch stärker auf die Schule zu konzentrieren.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Pfarrer Sigalla bedanken. Er hat mir vieles ermöglicht, mich stets unterstützt. Er hatte immer ein offenes Ohr und hat mir den Raum gegeben, mich einzubringen. Die gute Zusammenarbeit mit ihm hat mir viel Freude bereitet und meinen Dienst hier sehr bereichert.

Bedanken möchte ich mich auch bei der guten Seele im Pfarrbüro Anke Moser und unserem Mesner Martin Djuran für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt.

Besonders in guter Erinnerung bleiben wird mir die Zusammenarbeit mit den vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, sei es beim Team der Kinderbibelwoche, unseren Ministranten oder dem pfarreiübergreifendem Firmteam. Und nicht zu vergessen, „mein“ Bergheimer Familiengottesdienstteam! Ich danke euch allen für die schöne gemeinsame Zeit, für euer Engagement und für die vielen fröhlichen Momente, die wir miteinander teilen durften.

Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit und bin dankbar für die Erfahrungen, die ich hier sammeln durfte. Auch wenn ich nun weggehe, werde ich die Zeit in der Pfarreiengemeinschaft stets in meinem Herzen tragen.

Ich wünsche Ihnen und euch allen weiterhin Gottes Segen, viel Freude im Glauben und eine gesegnete Zukunft.
Vergelt´s Gott für alles!

Herzliche Grüße
Sabine Walser

TERMINKALENDER

für die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- **Dienstag um 09:00 Uhr**
- **Mittwoch um 19:00 Uhr**
- **Freitag um 09:00 Uhr**
- **Samstag um 18:30 Uhr**
- **Sonntag um 10:30 Uhr**

Sa. 07.06. 18:30 **Vorabendmesse** zum Pfingstfest

So. 08.06. **PFINGSTSONNTAG**
10:30 **Festgottesdienst**

Mo. 09.06. **PFINGSTMONTAG**
10:30 **kein Pfarrgottesdienst**
11:00 **Ökumenischer Gottesdienst**
im Innenhof des
Alten Rathauses Göggingen

Di. 10.06. 9:00 **keine Hl. Messe**

Fr. 13.06. 9:00 **keine Hl. Messe**

So. 15.06. 10:30 **Festgottesdienst** zum Dreifaltigkeitssonntag
Di. 17.06. 14:00 **Seniorennachmittag** im Pfarrsaal

Mi. 18.06. 19:00 **Vorabendmesse** zum Fronleichnamsfest

Do.	19.06.	9:00	**FESTGOTTESDIENST ZUM FRONLEICHNAMSFEST** anschließend **Prozession** nach St. Georg und Michael
Mi.	25.06.	19:00	**Flurumgang** der Kolpingfamilie
Fr.	27.06.	9:00	**Hl. Messe**
		15:00 - 17:00	Abgabe der Flohmarktartikel im Pfarrsaal
		19:00	**Drei-Chöre-Konzert** (Maria Stern) in der Erlöserkirche
Sa.	28.06.	9:00 - 14:00	**Flohmarkt** auf dem Kirchplatz
		18:30	**Abendmesse**
Do.	03.07.	17:00	**Eucharistische Anbetung**
Di.	08.07.	9:00	**Hl. Messe**
		14:00	**Seniorennachmittag**
So.	13.07.	10:30	**Pfarrgottesdienst** mit Aufnahme und Verabschiedung der **Ministranten** und Verabschiedung von **Frau Sabine Walser**
		10:30	**Wortgottesdienst** für Kinder im Pfarrsaal
So.	20.07.	10:30	**Pfarrgottesdienst** *musikalisch gestaltet von der SG Lyra*
Mi.	23.07.	13:00	**Sommerausflug** zum Kloster Roggenburg
		19:00	**Abendmesse**
So.	27.07.	10:30	**Thematischer Gottesdienst** *gestaltet von der Gruppe „Symbolum“*
Do.	07.08.	17:00	**Eucharistische Anbetung**

Fr. 15.08. 10:30 **FESTGOTTESDIENST ZU MARIA HIMMELFAHRT**

mit Kräutersegnung und Verkauf von Kräuterbuschen

Do. 04.09. 17:00 **Eucharistische Anbetung**

Die Gottesdienste in der Ferienzeit
(01.08.2025 bis 15.09.2025) sind:

- mittwochs 19:00 Uhr
- samstags 18:30 Uhr
- sonntags 10:30 Uhr

Dienstag und Freitag ist um 9:00 Uhr **keine** Hl. Messe.

Herzliche Einladung zum traditionellen Flohmarkt

der Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser auf dem Kirchplatz in Göggingen
am Samstag, den 28. Juni 2025 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
– bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.
Neben Geschirr, Wäsche und Antiquitäten gibt es auch einen großen wohlsortierten Büchermarkt. Für das leibliche Wohl werden herzhafte Speisen, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös des Flohmarktes ist für die Pfarrei bestimmt.

Die Abgabe der Flohmarktartikel ist am Freitag, den 27. Juni 2025 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrsaal der Erlöserkirche, Wellenburger Str. 58 in Göggingen.
Der Erlös des Flohmarktes ist für die Erhaltung unserer Gebäude bestimmt.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Pfarrgemeinderat Zum Hlst. Erlöser

Kirche, Wohin gehst du?

– Gedanken zum Pfingstfest von Christian Titze

Am kommenden Sonntag feiern die Christen das Pfingstfest. *Pfingsten? – Da war doch was! Irgendwas mit Heiligem Geist, mit Feuer, mit Neuanfang….*

In der Bibel wird berichtet, dass am Pfingsttag Gottes Geist in Form von heftigem Brausen und Feuerzungen vom Himmel her auf die Jünger Jesu herabkommt. Sie wurden **neu be-geistert** von der Botschaft Jesu, die lautet: Gott liebt die Menschen, und zwar bedingungslos.

Von wem oder was sind wir heute begeistert?

- **Begeistert** von einem guten Essen? Sicherlich!
- Manche schauen **begeistert** auf prominente Stars und Sportler. Nun ja…
- Mit großer **Begeisterung** bereitet die Feuerwehr in Bergheim ihr Jubiläum vor.
- Viele **begeistern** sich für Sport und Fitness! Warum nicht?

Die Freundinnen und Freunde Jesu vor 2000 Jahren waren von seiner Botschaft begeistert. Die Feuerzungen von Gottes kreativem

(neu schaffendem) Geist entflammten ihre Herzen so sehr, dass sie sich nicht mehr zurückhalten konnten. Die Jünger verkündeten allen Menschen: **Jesus lebt! Vertraut auf ihn!**

Sicherlich kennen Sie solche Pfingst-Darstellungen von der „Geistausgießung“. Alle sitzen gemeinsam und einmütig zusammen, beten und spüren intensiv Gottes Nähe. Ein Idealbild? Sicherlich!

Wenn ich mir unsere Kirche heute so ansehe, kommt mir diese friedliche Einheit der Gläubigen nicht zuallererst in den Sinn. „Konservative“ und „Progressive“ streiten um den richtigen Weg. Manche „Hirten“ haben sich von ihrer Herde entfremdet. Seit Jahren haben wir hohe Austrittszahlen, nun auch von vielen Engagierten, die unsere Kirche enttäuscht verlassen. Aufbruchstimmung? Oftmals eher depressive Abbruchstimmung, oder? „**Kirche, wohin gehst du?“**, frage nicht nur ich mich immer wieder.

Da kommt mir ein Lied in den Sinn, das zu Zeiten meiner Erstkommunion gesungen wurde: „**Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt**“. Vielleicht ist es auch Ihnen ein Begriff?

Die erste Strophe lautet:

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit.
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.
Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehn?
Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehn?

Dieses Lied aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts kennt schon damals Stürme und Gegenwind für unsere Kirche. Aus manchen Stürmen sind sogar Orkane geworden.

Und da dürfen wir Pfingsten feiern, den Geburtstag dieser Kirche. Und immer noch viele feiern gerne mit, viele sind aktiv dabei. Trotz aller Skandale in der Kirche, trotz aller vermeintlichen Abgesänge auf das europäische Christentum. Auch ich gehöre zu dieser Gruppe von Christen in unserer Pfarreiengemeinschaft. Hier vor Ort lebt unsere Kirche, hier sind wir Volk Gottes in seiner ganzen (oft unvollkommenen) Vielfalt. Die Kirche war nie vollkommen. Gleich nach Jesu Tod kam es zwischen Petrus und Pauls zum erbitterten Streit darüber, wie es nun weitergehen sollte. Und es ging weiter!

So freuen wir uns über alle, die mithelfen und sich einbringen wollen, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt. Wir freuen uns über alle, die mitbeten, die mit uns feiern, die von Gott neu inspiriert werden und mit uns zuversichtlich nach vorne schauen.

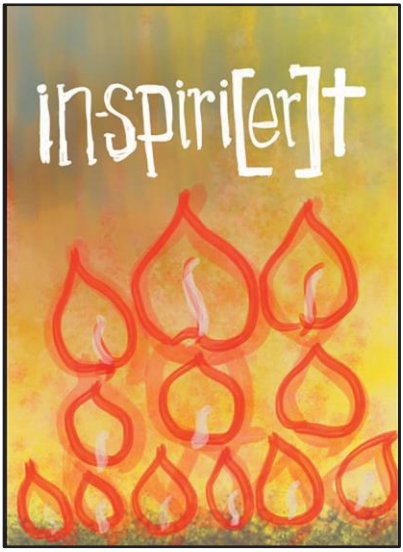


Bild: Yohanes Vianey Lein
In: Pfarrbriefservice.de

Wie die Jünger damals dürfen auch wir auf den erfrischenden und stärkenden Geist Gottes vertrauen und beten, wie es im Refrain heißt:

Bleibe bei uns, Herr,
denn sonst sind wir allein
auf der Fahrt durch das Meer.
O bleibe bei uns, Herr!

Christian Titze, Religionslehrer

TERMINKALENDER

für die Pfarrei St. Remigius Bergheim

Regelmäßige Gottesdienste sind am:

-	**Donnerstag**	**um 18:00 Uhr**	**Rosenkranz**
		um 18:30 Uhr	**Gottesdienst**
-	**Sonntag**	**um 9:00 Uhr**	**Gottesdienst**
		und 18:30 Uhr	**Gottesdienst**

So. 08.06. **PFINGSTSONNTAG**
9:00 **Festgottesdienst**
18:30 **Abendmesse**

Mo. 09.06. **PFINGSTMONTAG**
9:00 **Festgottesdienst**
11:00 **Ökumenischer Gottesdienst**
im Innenhof des Alten Rathauses Göggingen

Do. 12.06. 10:00 **Seniorenausflug** –
Besichtigung der Berufsfeuerwehr Augsburg

So. 15.06. 9:00 **Festgottesdienst** zum Dreifaltigkeitssonntag
18:30 **Abendmesse**

Do. 19.06. 9:00 **FESTGOTTESDIENST zUM FRONLEICHNAMSFEST**
anschließend Prozession
18:30 **keine Abendmesse**

So.	06.07.	10:00	**Familiengottesdienst** zum Radigundisfest anschließend **Pfarrfest**
		18:30	**keine Abendmesse**
So.	13.07.	9:00	Pfarrgottesdienst mit Aufnahme und Verabschiedung der **Ministranten** und Verabschiedung von **Frau Sabine Walser**
		18:30	**Abendmesse**
So.	20.07.	9:00	Gottesdienst in der Kirche St. Remigius entfällt.
		10:30	**Ökumenischer Gottesdienst – 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr** Bergheim im Festzelt der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim
		18:30	**Abendmesse**
Mi.	23.07	13:15	**Sommerausflug** zum Kloster Roggenburg
Do.	14.08.	18:30	**Vorabendmesse** zu Maria Himmelfahrt **Jubiläum: 45 Jahre Frauenbund Bergheim**
Fr.	15.08.	9:00	**FESTGOTTESDIENST ZU MARIA HIMMELFAHRT** mit Kräutersegnung und Verkauf von Kräuterbuschen
Mi.	10.09.	14:00	**Seniorennachmittag** im Alten Pfarrhof Frau Anna-Maria Voigt zeigt Bilder von der Pfarreifahrt nach Dresden

So.	14.09.	9:00	Pfarrgottesdienst in der Kirche St. Remigius entfällt
		10:00	**Jubiläumsgottesdienst – 140 Jahre Radegundiskapelle** bei der Radegundiskapelle mit Festprediger Pater Bily (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Remigius)
		18:30	**keine Abendmesse**
So.	28.09.	9:00	**Festgottesdienst** zum Remigiusfest
		18:30	**Abendmesse**

Die Gottesdienste in der Ferienzeit
(01.08.2025 bis 15.09.2025) sind:

- donnerstags 18:00 Uhr (Rosenkranz)
- donnerstags 18:30 Uhr
- sonntags 9:00 Uhr

Die Abendmesse am **Sonntag um 18:30 Uhr entfällt.**

Bergheim feiert sein Radegundis-Fest

dieses Jahr am **Sonntag, den 06. Juli 2025.**
Der Familiengottesdienst beginnt an diesem Sonntag um 10:00 Uhr.

Im Anschluss daran wünschen wir Ihnen auf unserem

Pfarrfest

viel Spaß, guten Appetit bei Gebratenem, Gegrilltem und umfangreichem Kuchenbuffet und einen erholsamen Tag.

Pfarrgemeinderat St. Remigius

Kapelle Radegundis 140-jähriges Jubiläum

Spricht man von Radegundis, denken die meisten heute an Pizza und Biergarten. Dabei blickt dieser Weiler auf eine bemerkenswerte Vergangenheit zurück und war Schauplatz großer kirchlicher und politischer Ereignisse. Versteckt hinter großen Kastanienbäumen steht die kleine neugotische Kapelle mit Türmchen an der Ostseite.

Geweiht ist sie der ehemaligen Dienstmagd Radegundis, die in Wulfertshausen geboren wurde und etwa

1290

auf die Wellenburg kam. Nach getaner Arbeit besuchte sie regelmäßig die Kranken und Aussätzigen, die außerhalb der Stadt Augsburg in einem Siechenhaus am Fuße der Burg untergebracht waren. Sie versorgte sie mit Lebensmittelresten ihrer Herrschaft und pflegerischen Arbeiten. Bei einem solchen Gang wurde sie von Wölfen angefallen und tödlich verletzt.

Ihr Grab fand sie neben dem Siechenhaus, dem Ort, an dem sie sich um die Ärmsten der Armen gekümmert hatte. Alten Berichten zufolge wurde bereits Ende des 13. Jhts. ihr zu Ehren eine Kapelle errichtet.

1507

erwarb der Augsburger Domprobst Matthäus Lang die Wellenburg und ließ sie als Schloss und Sommerresidenz von Maximilian I. ausbauen. Der spätere Kardinal und Erzbischof von Salzburg war ein großer Verehrer der hl. Radegundis.

Mit Zustimmung des Kaisers Maximilian I. ließ er das alte Gemäuer

1521

abheben und über den Gebeinen der Seligen eine größere gotische Kirche errichten.

1530

ist Radgundis Schauplatz eines historisch bedeutenden Geschehens. Beim großen Reichstag zu Augsburg, bei dem die Confessio Augustana verkündet wird, belehnt Kaiser Karl V. seinen Bruder König Ferdinand I mit österreichischen Erblanden. Das musste auf österreichischem Boden geschehen. Da Bergheim mit dem Weiler Radegundis zu dieser Zeit nach Burgau und somit zu Vorderösterreich gehörten, fand diese Belehnung auf dem Gelände um Radegundis mit einem riesigen Turnierfest statt.

1595

Schloss Wellenburg mit St. Radegund wird Eigentum der Grafen Fugger.

1803

Mit der Säkularisation löste sich die sogenannte Landesherrschaft der Vorderösterreichischen Markgrafschaft Burgau auf, während die Grundherrschaft der Fugger mit eingeschränkten Rechten bis 1847 weiter bestand.

1810

Wird die Kirche bei einem Unwetter so stark beschädigt, dass sie abgebrochen werden musste. Der Radegundisschrein wurde in die Bergheimer Pfarrkirche gebracht, von wo er nach zwei Jahren - nicht freiwillig - nach Waldberg abgegeben werden musste.

Nachdem die Mittel für den Wiederaufbau der Kirche fehlten, entschlossen sich die Bürger von Bergheim und Radegundis zum Bau einer schlichten Kapelle nach dem Entwurf des Bautechniker Nikolaus Beer aus Bergheim. Gemeinde, Kirchen- und die königliche Kreisverwaltung lehnten eine Beteiligung an den Baukosten ab. Doch die Bürger von Radegundis ließen sich nicht entmutigen und griffen zur Selbsthilfe, gründeten einen Kapellenbaufond und sammelten Gelder in den Dörfern, die regelmäßig zur Wallfahrt kamen.

Schließlich konnte am

6. August 1885

die neue Radegundiskapelle feierlich eingeweiht werden; nach Grundbucheintrag von 1938 steht sie seitdem im Eigentum der Kirchenstiftung St. Remigius Bergheim. Bitttage und monatliche Gottesdienste machten die Zugehörigkeit zu St. Remigius deutlich.

In den Jahren 1962/63 wurde unter Pfarrer Alois Lutz die Inneneinrichtung erneuert. Der Waaler Bildhauer Otto Kobel schuf den neuen Altraufbau mit holzgeschnitzten und gefassten Darstellungen aus dem Leben der seligen Radegundis und integrierte deren vorhandene Figur (19. Jhdt.) in sein Werk. Aus Sicherheitsgründen wurde diese jedoch nach Bergheim gebracht und steht seitdem auf dem rechten Seitenaltar des hl. Sebastian.

1986

wurde die Jungfrau Radegundis auf Betreiben des Bischofs Josef Stimpfle zur Ehre der Altäre erhoben und zählt seitdem neben Ulrich, Afra, Simpert und Creszentia von Kaufbeuren zu den Augsburger Diözesanheiligen. Ihr Gedenktag wurde auf den 1. Juli gelegt.

Ist das nicht ein Grund, auf die Vergangenheit unserer kleinen Gemeinde stolz zu sein?

Bis ca. 2010 übernahmen Radegunder Familien den Mesner- und Läutedienst. Mit dem Wegzug aus Bergheim von Pfarrer Hermann Josef Lampart 2015 endeten auch die regelmäßigen Gottesdienste und die Kapelle fiel in einen Dornröschenschlaf. Aus diesem soll sie anlässlich ihres 140. Geburtstags im September diesen Jahres wieder erweckt werden!

Christl Förg
(Quellen: Georg Kuhn und Heinrich Meier)

2025

Wir feiern das 140-jähriges Kapellenjubiläum
in und vor dem kleinen Gotteshaus in Radegundis
mit einem Festgottesdienst
am 14. September um 10:00 Uhr
mit Radegundiskenner und Festprediger
Pater Lothar Bily - Benediktbeuern.
(Bei schlechtem Wetter in St. Remigius, Bergheim)

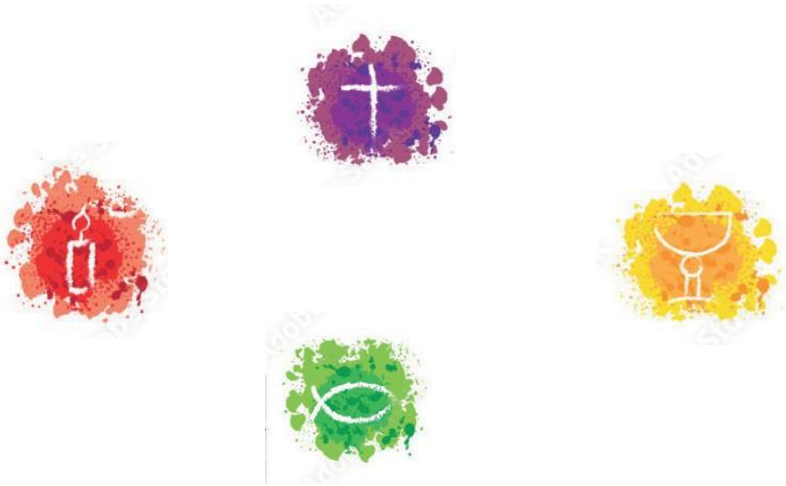
Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Erstkommunion

am 18. Mai 2025

24 Erstkommunionkinder feierten dieses Fest in der Erlöserkirche in Göggingen.

In der Pfarrkirche St. Remigius in Bergheim empfingen **15 Erstkommunionkinder** zum ersten Mal die heilige Hostie.



Seit März befinden sich 25 Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung – ein bedeutender Schritt im Glaubensleben und eine spannende Zeit des Wachstums, der Begegnung und des gemeinsamen Miteinanders. Die Firmvorbereitung ist für unsere Jugendlichen eine Gelegenheit, ihren Glauben zu vertiefen, sich mit zentralen Themen des Christseins auseinanderzusetzen und die Gemeinschaft in unserer Gemeinde zu erleben.

Am Anfang dieses Weges standen nach einem ersten gemeinsamen Kennenlerntreffen zwei Vorstellungsgottesdienste in Bergheim bzw. Göggingen, bei dem sich die Jugendlichen der Gemeinde vorgestellt und sich bei den Kyrierufen und Fürbitten selbst miteingebracht haben.

Im Rahmen der Firmvorbereitung können sich die Firmbewerber aus verschiedenen Aktionen eine oder mehrere aussuchen, an denen sie teilnehmen möchten. So haben einige beispielsweise Palmbuschen gebunden– ein traditionelles Zeichen für den Einzug Jesu in Jerusalem und ein Einstieg in die Osterzeit. Diese wurden am Palmsonntag dann gegen eine Spende an Gemeindemitglieder abgegeben. Außerdem können sie Ende Juni bei unserem Flohmarkt in Göggingen mithelfen oder das Pfarrfest im Juli in Bergheim tatkräftig unterstützen. Diese Aktivitäten fördern nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern laden auch dazu ein, den Glauben praktisch zu leben und Verantwortung zu übernehmen.

Die inhaltliche Auseinandersetzung dreht sich um zentrale Themen unseres Glaubens: Wer ist Jesus Christus? Was bedeutet Gebet im Alltag? Wie wirkt der Heilige Geist in unserem Leben? Diese Fragen begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg und werden in verschiedenen Treffen vertieft. Kurz vor dem eigentlichen Firmtermin steht der Versöhnungsweg mit anschließender Beichte, der uns zur Versöhnung mit Gott und miteinander führt.

Im April haben wir gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gögginger Nachbar-PG´s einen ökumenischen Jugendkreuzweg gefeiert, der sie auf den Spuren Jesu durch die Leidensgeschichte führte. Ein Highlight ist der gemeinsame Jugendgottesdienst vieler Augsburger Firmlinge Mitte Mai in St. Anton, der den Glauben lebendig und erfahrbar macht.

Es ist schön zu sehen, dass sich so viele Jugendliche auf diesen Weg machen, wie sie im Austausch miteinander wachsen, Fragen stellen und ihren Glauben entdecken.

Den Firmgottesdienst werden wir am Samstag, den 18. Oktober 2025 um 10 Uhr in der Kirche Zum Heiligsten Erlöser in Göggingen feiern.

Schon jetzt herzliche Einladung dazu!

Ich möchte Sie, liebe Gemeinde darum bitten, die Jugendlichen im Gebet zu begleiten und sie auf ihrem Weg des Glaubens zu unterstützen. Möge der Heilige Geist sie stärken und leiten, damit sie ihren Glauben mutig leben und in der Gemeinschaft unserer Kirche verwurzelt bleiben.

Sabine Walser, Pfarrreferentin

RESTAURIERUNG UNSERER STEINMEYER-ORGEL IN ST. REMIGIUS VON 1874

150 Jahre nach der Installation unserer Steinmeyer Orgel in unserer Kirche musste sie im letzten Jahr von Grund auf überholt werden.

Zum 1. Advent 2024 war die Restaurierung abgeschlossen. Mittlerweile konnten die Kosten für den Orgelbauer, Elektriker und Kirchenmaler erhoben werden. Sie lagen bei 52.047 €.

Glücklicherweise sind zahlreiche Spenden eingegangen. Insgesamt wurden 20.710 € gespendet. Davon hat die Stadt Augsburg, das Bayer. Landesamt für Schule und die Diözese Augsburg 13.500 € gefördert.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle Spenderinnen und Spender.

Der Orgelrenovierung ging die Behebung von Standsicherheitsproblemen an den Emporen voraus.
Hierfür fielen Kosten in Höhe von 11.132 € an, die von der Diözese Augsburg mit 6.679 € bezuschusst wurden.

Danke für Ihr Verständnis für die Schließung der Emporen in diesen Zeiten!

Josef Strobl, Kirchenpfleger

EINLADUNG ZUM SOMMERAUSFLUG

der Pfarreiengemeinschaft
Göggingen-Bergheim
am Mittwoch, den 23. Juli 2025

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer, noch kurz vor den Sommerferien, das erste Halbjahr mit einem Ausflug in die nähere Umgebung beschließen. Unser Ziel ist das Prämonstratenserkloster Roggenburg im westlichen Mittelschwaben.

Es erwartet uns eine Führung durch das Kloster. Die Kirche selbst kann zwar wegen Renovierungsarbeiten derzeit nicht besichtigt werden, wir erfahren jedoch viele spannende Details zur Geschichte des Klosters, eine der bedeutendsten Bauten des Rokoko in Schwaben. Ein gut bestückter Klosterladen, sowie der barocke Kloster- und Kräutergarten laden zum Besuch ein. Im angeschlossenen Klostergasthof können wir die gewonnenen Eindrücke bei Kaffee und Kuchen oder einer kleinen Brotzeit verarbeiten.

Details zu diesem Ausflug werden noch gesondert bekannt gegeben.

Isolde Geiß

Senioren Göggingen und Bergheim feiern gemeinsam mit dem Frauenbund

FASCHINGSDIENSTAG

Es war ein Novum in der Geschichte der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Bergheim. Auslöser war die Tatsache, dass Bergheim in diesem Jahr ohne geeignete Lokalität für die traditionelle Faschingsfeier dastand. Die vorsichtige Frage, ob eine Nutzung des Pfarrsaales in Göggingen möglich sei, führte schnell zu der Überlegung: eigentlich könnte man doch gemeinsam feiern. Bei den Pfarrausflügen funktioniert es ja schließlich auch. Und es funktionierte – und wie!

Bei einem gemeinsamen Frühstück der beiden Teams Bergheim und Göggingen wurde der Ablauf geplant. Und so konnten sich alle die, welche die Gemeinsamkeit gewagt hatten, über einen abwechslungsreichen und gelungenen Nachmittag freuen. Nach einem Sektempfang (hier gab es einen anonymen Spender) wurde der Nachmittag mit einem gemeinsamen Weißwurstessen eröffnet.

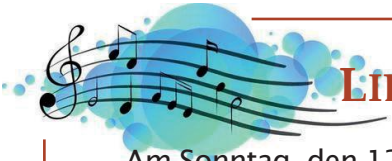
Kleine Sketche sorgten für Heiterkeit. So durften wir bei einem Gespräch im Café dabei sein, bei dem es um die Leiden des „Liebsten“ ging (in einem Fall um einen Hund, im anderen um den Ehemann). Es wurde das Büro der Zukunft vorgestellt und gewisse Probleme beim Brunchen behandelt. Wir bekamen die Auswirkungen eines Faschingsballes zu hören und den Schluss bildeten noch fromme Gedanken einer Kirchenbesucherin.

Natürlich gab es auch Kaffee / Tee und Krapfen. Martina Hellmann sorgte zudem für die entsprechende musikalische Begleitung und unser

Pfarrer sorgte für die Verteilung der dazugehörigen Texte.
Zum Schluss waren sich alle einig: es war ein sehr schöner Nachmittag und man sollte das gegebenenfalls wiederholen.

Danke auf jeden Fall für das freundschaftliche Miteinander. Wir vom Vorbereitungsteam sind uns auch einig: es hat Riesenspaß gemacht!

Isolde Geiß



Liebe Freunde des Tanztees!

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025 ist es wieder soweit,
Sie dürfen in nettem Ambiente im Pfarrsaal der Erlöserkirche ihr Tanzbein schwingen.
Ebenso kann man auch nur die Musik,
ein kleines Stück Kuchen, Kaffee, Tee
oder Eierlikör genießen. Brettspiele
stehen auch zur Verfügung.
Willkommen ist jedes Alter.

Trauen Sie sich!
Wir freuen uns auf Sie.

Monika Schubert
und das Tanzteekomitee

HOFFEN AUF BESSERE ZEITEN AUCH IM KINDERGARTEN IN ECUADOR

Nun sind die mit Sorge erwarteten Wahlen vorüber und in Ecuador ist man großenteils erleichtert, dass der bisherige Präsident im Amt bestätigt wurde. Die Wähler dankten ihm wohl den entschiedenen Kampf gegen die Drogenkartelle, die so viel Kriminalität ins Land brachten. Wir hoffen alle, dass die Bekämpfung der Mafia nicht nachlässt und unser schönes Land wieder sicher wird und sich entwickeln kann.

Leicht macht es das Klima einem führenden Politiker nicht: wegen der extremen Trockenheit im vergangenen zweiten Halbjahr konnten die Wasserkraftwerke nicht arbeiten, der Strom musste rationiert werden mit weitreichenden Folgen für Geschäfte und die Wirtschaft allgemein; Und mit den täglichen Behinderungen für alle, die zu arbeiten haben. – Nun regnet es seit fünf Monaten extrem und fast täglich gibt es erneut Niederschläge. Es ist viel zu nass im Land. Bergrutsche und Überschwemmungen als Folge, verschüttete oder abgebrochene Straßen erschweren das Alltagsleben. Die Landwirtschaft kommt zum Erliegen. Die Häuschen der ländlichen Bevölkerung sind vielfach aus Lehmziegeln, die mit der Zeit durchweichen. Wegen der nassen und kalten Witterung leiden viele Kinder an Erkältungskrankheiten.

Im Kinderzentrum üben die Erzieherinnen mit den Kindern Lieder und Tänze für den Muttertag und bereiten liebevollen Schmuck vor. Vielfach sind es hier die Mütter, die den Unterhalt für eine Familie durch ihre Arbeit als Tagelöhnerin ganz allein verdienen müssen, das soll gebührend gewürdigt werden.

27 Jugend-Movienigth - Göggingen & Bergheim

Es liegt mir am Herzen, Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit zu danken. Und für die finanzielle Unterstützung der Kinder-Direkt-Hilfe Ecuador sage ich „Dios le pague“ – Vergelt’s Gott.

Isabella Abert jun.

Movienight mit Übernachtung

Unsere Gruppenleiter hatten die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft zum Filmabend mit Übernachtung eingeladen.

LIEBE BERGHEIMER,

Was ist in den vergangenen Monaten im Kindergarten geschehen? Hier ein kurzer Rückblick:

Im Januar konnten alle Kindergartenkinder an einem Bilderbuchkino „Im Winterwald “teilnehmen.

Der Februar startete mit dem Blasiussegen, den Pfarrer Sigalla allen Kindern und Erwachsenen zukommen ließ, damit sie ohne Halsschmerzen durch das Jahr kommen. In der Faschingszeit wurde natürlich viel dekoriert und gefeiert. Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Ausflug mit dem Bus in „Jimmys Fun Park“ statt.

Das Osterfest wurde mit der Ostergeschichte, einem gemeinsamen Frühstück und anschließend Ostereier-Suchen gefeiert.

Beim Maifest präsentierten die älteren Kinder stolz ihren einstudierten Blumen- und Sambatanz vor einem begeisterten Publikum. Zurzeit bereiten sich alle auf das anstehende Kindergartenfest vor, das am 23. Mai 2025 stattfinden soll. Das ausklingende Kindergartenjahr wird geprägt sein von der langsamen Ablösung der zukünftigen Schulkinder, sowie von gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten im Freien.

Am 18. Juli werden die zukünftigen Schulkinder mit einem Gottesdienst in der Kirche und einem anschließenden Picknick im Garten feierlich verabschiedet.

Wir wünschen Ihnen, liebe Bergheimer einen schönen Sommer und viele sonnige Tage!

Das Team des Kindergarten „St. Remigius“

Die Pfarrjugend unserer Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Bergheim veranstalten ein Hüttenwochenende. Es findet vom **28.08. bis 31.08.2025** in einem Jugendhaus, dem Hühnerhof in Thannhausen, statt. Eingeladen sind alle Kinder ab der 3. Klasse und Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft und deren Freunde.

Die Gruppenleiter

Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas

Jeder Mensch ist nach dem Ebenbild Gottes geschaffen und trägt eine unveräußerliche Würde. Mit der Pfingstaktion 2025 setzt sich Renovabis dafür ein, die Würde der Menschen zu schützen und zu stärken – ein Kernauftrag christlicher Nächstenliebe. Unter dem Leitwort „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“ richtet die Aktion den Fokus auf drei Herausforderungen.

- Die Lebenssituation der Roma in Osteuropa ist häufig von extremer Armut und sozialer Ausgrenzung geprägt.
- Ein weiteres zentrales Thema ist der Menschenhandel. Besonders Frauen aus osteuropäischen Ländern werden häufig Opfer.
- Der Krieg in der Ukraine bildet die dritte große Herausforderung. Die Bevölkerung leidet unter enormen humanitären und sozialen Folgen.

Alle drei Themen zeigen, wie Armut, Ausbeutung und Gewalt die Würde des Menschen bedrohen. Bitte unterstützen Sie die Renovabis Pfingstaktion 2025. Vergelt’s Gott!

Spendenkonto: **Renovabis LIGA Bank eG**
IBAN: **DE 2475 0903 0000 0221 1777**

Redaktionsschluss für den Adventspfarrbrief: 1. 11.2025

Für den Pfarrbrief veranwortlich:
Redaktionsteam: Pfr. Martin Sigalla, Anke Moser und Christine Wagner
Layout: Christine Wagner; Druck: Senser Druck, Augsburg